

Kann man PA eigentlich studieren?

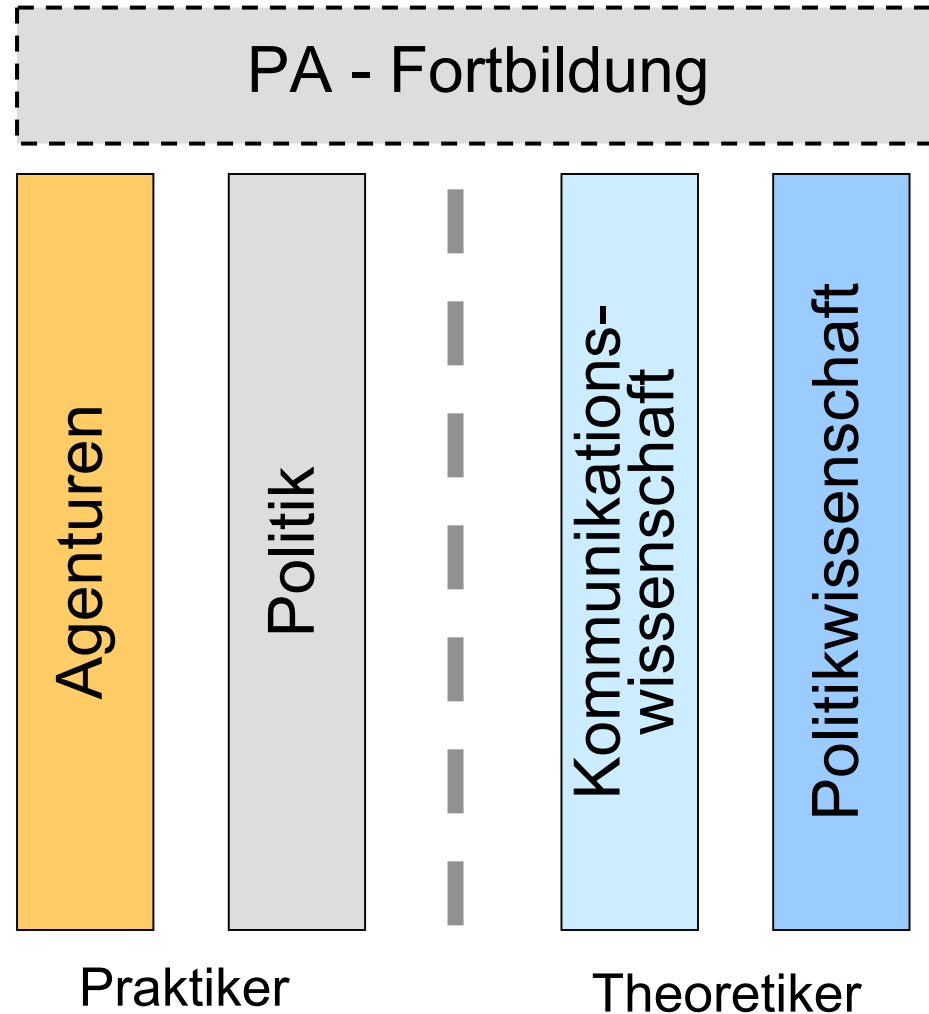
Prof. Dr. Joachim Klewes

25. November 2003

Definition

Public Affairs sind jener Ausschnitt der professionellen Kommunikation von Unternehmen und Verbänden, der die Beziehungen zu Gruppen in Politik und Bürokratie und zu gesellschaftlichen Einflussgruppen analysiert und planvoll managt.

Ausbildungswege



Public Affairs in Deutschland...

- findet wegen föderalem Prinzip auf Landes- und Bundesebene statt
- steckt noch in den Kinderschuhen,
 - hat aber einen Wachstumsschub durch den Umzug Bonn-Berlin erhalten
- hat sich noch keine klare Selbstverfassung gegeben
 - Berührungängste durch Skandale, Negativ-Image
 - spätere Professionalisierung wird zu mehr Klarheit und einem positiveren Image führen.
- noch immer durch „deutsche“ Trennung von Theorie und Praxis geprägt
 - Wissenschaftliches Politikberatungssystem sehr
 - institutionalisiert
 - hierarchisiert
 - wenig an praktischer Politik ausgerichtet
 - geht oft an ihrem Ziel vorbei.
 - ist zu stark auf Exekutive ausgerichtet
 - Legislative und Öffentlichkeit werden als Adressaten meist vernachlässigt

PA Trends in Deutschland

- Think-Tank-System noch in den Kinderschuhen, wird aber kommen
- Macht der Verbände nimmt ab
 - Zunehmende Komplexität überfordert sie: Beispiel Dosenfand
- Wachsende Bedeutung von Third Party Kooperationen
 - Aufgaben für Agenturen wachsen
- güttler+klewes - Repräsentativ-Studie: Bürger erwarten heute mehr Beratung der Politik durch Wirtschaft,
 - lehnen aber Manipulation ab
 - fordern Transparenz

Ausbildungssituation - USA

- Streit zwischen Vertretern der „Bauch-PA“ und denen der „Wissenschaftlichen-PA“ abgeflaut
- Pragmatisches Konzept: „Du kannst einem Basketballer nicht beibringen, wie er größer werden kann, aber wann er springen soll“
- Deutliche Professionalisierung der Public Affairs

Ausbildungssituation - USA

Meilensteine:

- 1983 Kent State University, Ohio, erster politikwissenschaftlicher Masterstudiengang mit Spezialisierung Wahlkampf-Management
- 1984 Political Communication Center an der University of Oklahoma, erstmals Gewicht auf Kommunikation
- In den Folgejahren folgten renommierte Institute wie:
 - Emerson College, Boston
 - Manship School of Mass Communication, Louisiana State University
- 1986 In NYC (später Washington D.C.) GSPM, „Graduate School of Political Management“ – private, stark praxisorientierte Schmiede für die PA-Elite

Ausbildungssituation - USA

Fazit:

- Keine einheitliche Public Affairs Ausbildung, aber eine Vielzahl von Kursen mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung

Ausbildungssituation – Belgien/Niederlande

Studiengänge:

„Masterstudiengang in Europäischer Politik“ - Institut d'Études Européenes der Universität Brüssel

- http://www.ulb.ac.be/iee/2_enseignement.html

„Master in European Public Affairs“ - Universität Maastricht, Niederlande

- <http://www.epa.unimaas.nl/>

„MBA mit Schwerpunkt Business-Lobbying“ - United Business Institute (UBI), Brüssel

- <http://www.ubi.edu/programsMBA-concentration.htm>

Ausbildungssituation – Belgien/Niederlande

Weiterbildung:

Blockseminare für Unternehmensvertreter - Institut Européen des Affaires Publiques et du Lobbying (EIPAL), Brüssel

- <http://www.eipal.be/>

European Centre of Public Affairs (ECPA), Brüssel

- 1986 am Templeton College in Oxford als NGO gegründet.

Kurse für:

- Staatsbedienstete der neuen Beitrittsländer bzgl. Public Affairs Praxis in Europa
- maßgeschneiderte best-practice Seminare für die Privatwirtschaft
- <http://www.publicaffairs.ac/>

Fazit:

- Mehrere brauchbare Studiengänge und Weiterbildungskurse mit starkem Europabezug.

Ausbildungssituation – England

Studiengänge:

„MSc Public Affairs and Lobbying“ – Brunel University West London,

- Dauer: 15 Monate
- Kosten: 2940 Pounds = ca. 4280 €
- <http://www.brunel.ac.uk/courses/pg/gov/pubaffair.html>

„MSc/Pg Dp Political Communication & Public Affairs“ – University of Ulster, Coleraine, North Ireland

- Dauer: Vollzeit 12 Monate / Teilzeit 36 Monate
- <http://www.ulst.ac.uk/prospectus/course/?id=1012>

„MSc in Policy Making in the EU“ – University of Loughborough, UK

- Dauer: Vollzeit 12 Monate / Teilzeit 36 Monate
- Kosten: 2940 Pounds = ca. 4280 €
- <http://www.lboro.ac.uk/departments/eu/pgtaughtmain.htm>

Anmerkung: MSc -> Master of Science

Ausbildungssituation – Deutschland – Studium 1

„Bisher keine relevanten Einrichtungen für die Aus- und Weiterbildung von Politikberatern in Deutschland“ (Dominik Meier, 2003)

Studiengänge:

„Bachelor Internationales Politikmanagement“ – Uni Bremen

- 7 Semester
- FH-Studiengang = Probleme mit öffentlichem Dienstrecht
- <http://www.ispm.hs-bremen.de/>

„Master of Public Policy“ – Uni Erfurt

- Dauer: 2 Jahre
- Kein Studiengang für Politische Kommunikation, eher für Politikberatung, Politikfeldanalyse und Organisationsmanagement
- <http://www.uni-erfurt.de/publicpolicy/>

Ausbildungssituation – Deutschland – Studium 2

„Master in Public Affairs Management“ – Uni für Management und Kommunikation, Potsdam (Ab 09/2004, noch in Planung)

- Kooperation der Media Mind AG & PR Kolleg Berlin
- Planung: 3000 Studenten bis 2010
- Präsenz und Fernstudium
- 3 Semester inkl. 1 Semester für die Masterarbeit
- Fernstudium 380 € / Monat, Präsenzstudium 430 € / Monat, Einschreibegebühr 500€, Bewerbungsgebühr 100 €
- <http://www.umk-potsdam.de/>, <http://www.mediamindag.de/>

“Public Affairs Ökonom“ – Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie, Berlin

- Dauer: 2 Jahre
- <http://www.vwa-gruppe-bcw.de/>

Ausbildungssituation – Deutschland – Weiterbildung

Weiterbildung:

„Public Affairs für Verbände“ und „Die Public Affairs Kampagne“ – PR-Kolleg, Berlin

- drei- bis fünftägige Workshops
- <http://www.prkolleg.com/ausbildung/seminare.html>

Aufnahmevoraussetzungen

USA - Private Unis (i.d.R.):

- Bachelors Degree von 3.0 GPA (Grade Point Average)
 - So errechnet sich das GPA:
 - Notenskala geht von A = deutsche 1, wird mit 4 Punkten bewertet bis F = entspricht deutscher 6 und 0 Punkten
 - Also entspricht eine 3.0 GPA in etwa Notendurchschnitt von 2,0.
- GRE (Graduate Record Examination, amerikanischer Zulassungstest)
- Häufig GMAT (Graduate Management Admission Test)
- Empfehlungsschreiben, nicht näher definierte Berufserfahrung
- TOEFL-Test für Internationale Studenten

Deutschland:

- „Master in Public Affairs Management“ – Uni für Management und Kommunikation, Potsdam (geplant 09/2004)
 - Lebenslauf, Zeugnis der Hochschulreife, Eignungstest, Auswahlgespräch
 - http://www.prkolleg.com/other_space/umk/umk_potsdam_im_ueberblick.pdf

Aufnahmevoraussetzungen

Deutschland – 2:

„Bachelor Internationales Politikmanagement“ – Uni Bremen

- Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
- „Nachweis von Englischkenntnissen“
- Mindestens sechswöchiges Vorpraktikum in einer politischen Institution
- <http://www.ispm.hs-bremen.de/Studium/studium.html>

„Master of Public Policy“ – Uni Erfurt

- Ein mit überdurchschnittlicher Note abgeschlossenes Hochschulstudium
Ersatzweise: „Nachweis des Erwerbs der erforderlichen Eignung in Beruf oder auf andere Weise“
- TOEFL Test (550 paper/213 computer)
- http://www.uni-erfurt.de/publicpolicy/zulassung_bewerbung.html

**Was fordert die Zukunft
von Public Affairs Experten?**

**Und wie sollten diese heute
dafür ausgebildet werden?**

Der ideale Public Affairs Berater

Persönlichkeit

- extrovertiert
- intrinsisch motiviert
- interessiert
- offen
- kreativ
- loyal

Kontaktfelder

- herzlich
- mutig
- hält Kontakt
- nutzt sein Netzwerk
- vermittelt Kontakte



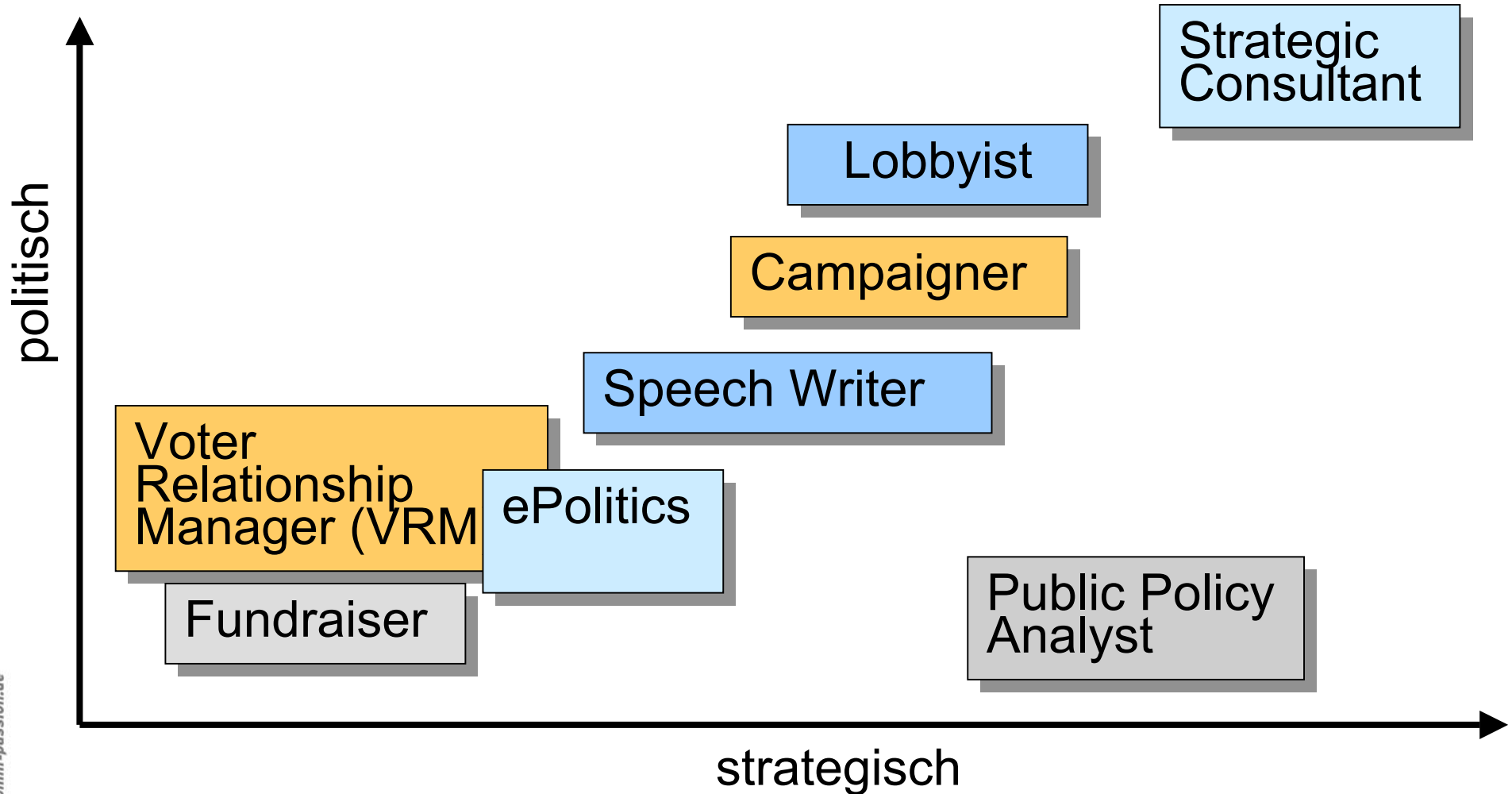
Wissensfelder

- Gute Allgemeinbildung
- Politik/Gesellschaft
- Strategie
- Kommunikation
- immer informiert

Erfahrungsfelder

- Kampagnenerfahrung
- Politikerfahrung
- PR-Praxiserfahrung
- Managementenerfahrung
- text- und formulierungssicher

Rollen von Public Affairs Beratern



Tools – das Handwerkszeug der PA Berater - 1

Politisches Monitoring

Informationsvorsprünge
erobert durch: systematische,
kontinuierliche Analyse von
politischen Aktivitäten, Trends,
Entscheidungen

Frühwarnsysteme

Environmental Scanning:
PESTLE: political-, economic-,
social-, (technical-), legal-,
environmental- analysis

Presse- und Medienarbeit

Zielgruppe: politische
Journalisten

Strategie

Wie auf dem Weg zum definierten Ziel Chancen genutzt und
Widerstände überwunden werden.

Tools – das Handwerkszeug der PA Berater - 2

Politisches Audit

Experten über Forum einbeziehen, Sachverhalt auf breite Basis stellen.

Lobbying

Entscheidern Informationen für sachgerechte Entscheidungen liefern

Krisen-PR

Intelligente Krisen-Prävention und Krisen-Reaktion

Issues Management

Themen und frühzeitig erkennen und proaktiv für die eigene Strategie nutzen

Analyse

Zur Einschätzung von Realisierungs- und Erfolgchancen eines Projektes

Lehrplan

Im Bereich Management Öffentlicher Organisationen:

Human
Resources

Budgetierung
und
Steuerungs-
Prozesse

Informations-
verarbeitung,
Medien-
kompetenz,
Computer-
anwendung

Im Bereich Quantitative und Qualitative Analysetechniken:

Policy and
Programm-
Formulierung
Implementierung
und Evaluation

Entscheidungs-
findung
und
Problemlösung

Learning by doing

Lehrplan

Im Bereich Verstehen Öffentlicher Belange und Organisations-Umfeld:

Politische und
Rechtliche
Institutionen
und Prozesse

Wirtschaftliche
und Soziale
Institutionen
und
Prozesse

Organisations-
und
Management-
Konzepte
und Verhalten

Im Bereich Kommunikationstheorien und Kommunikationsstrategien:

Kommunikations-
theorien

Grundlagen
der PR,
PR-Praxis

Issues
Management,
Stakeholder
Mapping,
Strategie

Learning by doing

Studium vs. Weiterbildung

Studium

- Zeitaufwendig
- Meist breit angelegt
- Meist eine solide Basis für eventuelle Führungspositionen
- Int. anerkannter Abschluss macht vor dem Hintergrund zunehmender Europäisierung und Internationalisierung Sinn!
- Häufig muss Auszeit in Kauf genommen werden = Verdienstaufschlag
- Wenige international vergleichbare Masterstudiengänge in Deutschland
- Mögliche Lösung: 6 Semester und bestandene Zwischenprüfung an einer dt. Uni gelten z.B. in England als Bachelor Equivalent - Wechsel zum Master nach UK oder USA

Weiterbildung

- Zeit sparend
- Teilweise fokussierter
- Spezialisiert für eine bestimmte Tätigkeit
- In der Regel teurer / Preis-Leistungsverhältnis teilweise fraglich
- Kosten werden aber häufig vom Arbeitgeber getragen
- Findet meist neben dem Job statt = kein Verdienstaufschlag
- Zum Teil Anerkennung durch Institutionen, Arbeitgeber zweifelhaft – vorher unbedingt informieren!

Probleme deutscher Studiengänge im Bereich PA

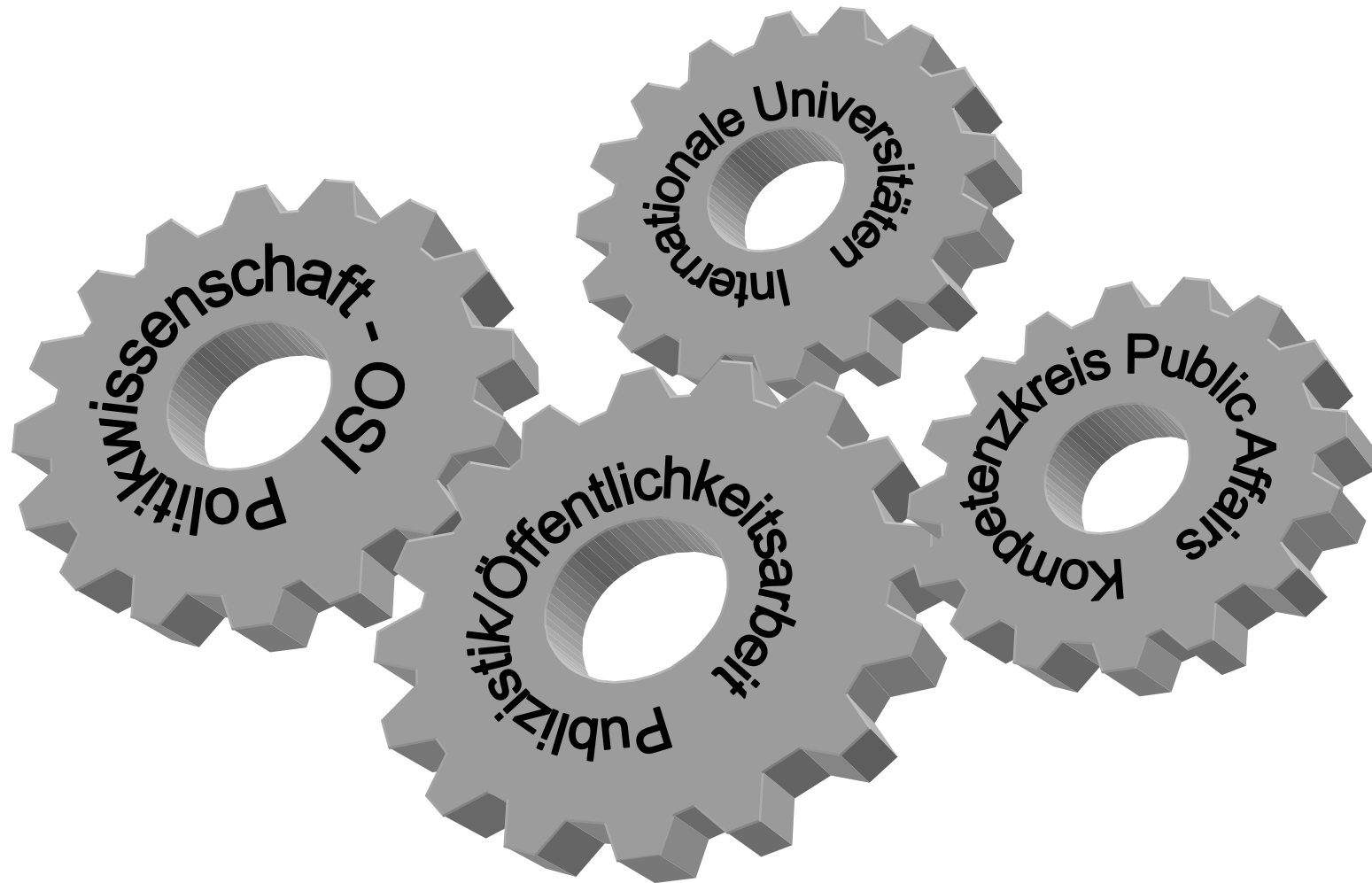
Probleme

- Traditionelle Politologie ist zu theorielastig
- Verwaltungs- und Juristenausbildung geht an den technischen Anforderungen politischer Kampagnen und der Dynamik politischer Auseinandersetzung vorbei
- „Master of Business Administration“ streifen das öffentliche Leben von Unternehmen nur am Rande
- Die PR-Ausbildung an Hochschulen vernachlässigt die Fragen politischer Organisation, Wahlanalyse und Finanzierung – sie richtet sich zu stark an Journalistik und Marketing aus
- Es gibt noch keinen universitären Public Affairs Studiengang in der Hauptstadt

Idealanforderungen

„... auch in Berlin könnten Hochschulen aus Weiterbildungskursen für Lobbyisten eine Cash-Cow machen. Die deutschen Hochschulen sollten es tun, bevor die Kollegen aus dem Ausland kommen. Vor allem aber: Warum dann nicht gleich den akademischen Wurf wagen, der alle Disziplinen des Politikmanagements einbezieht, vom Wahlkampf- über das Parlaments- bis zum Verbandsmanagement, alle Facetten der Politischen Kommunikation und Organisation?“
(Marco Althaus in Kampagne)

Teamwork für exzellente Public Affairs in Berlin



Idealanforderungen

Deshalb:

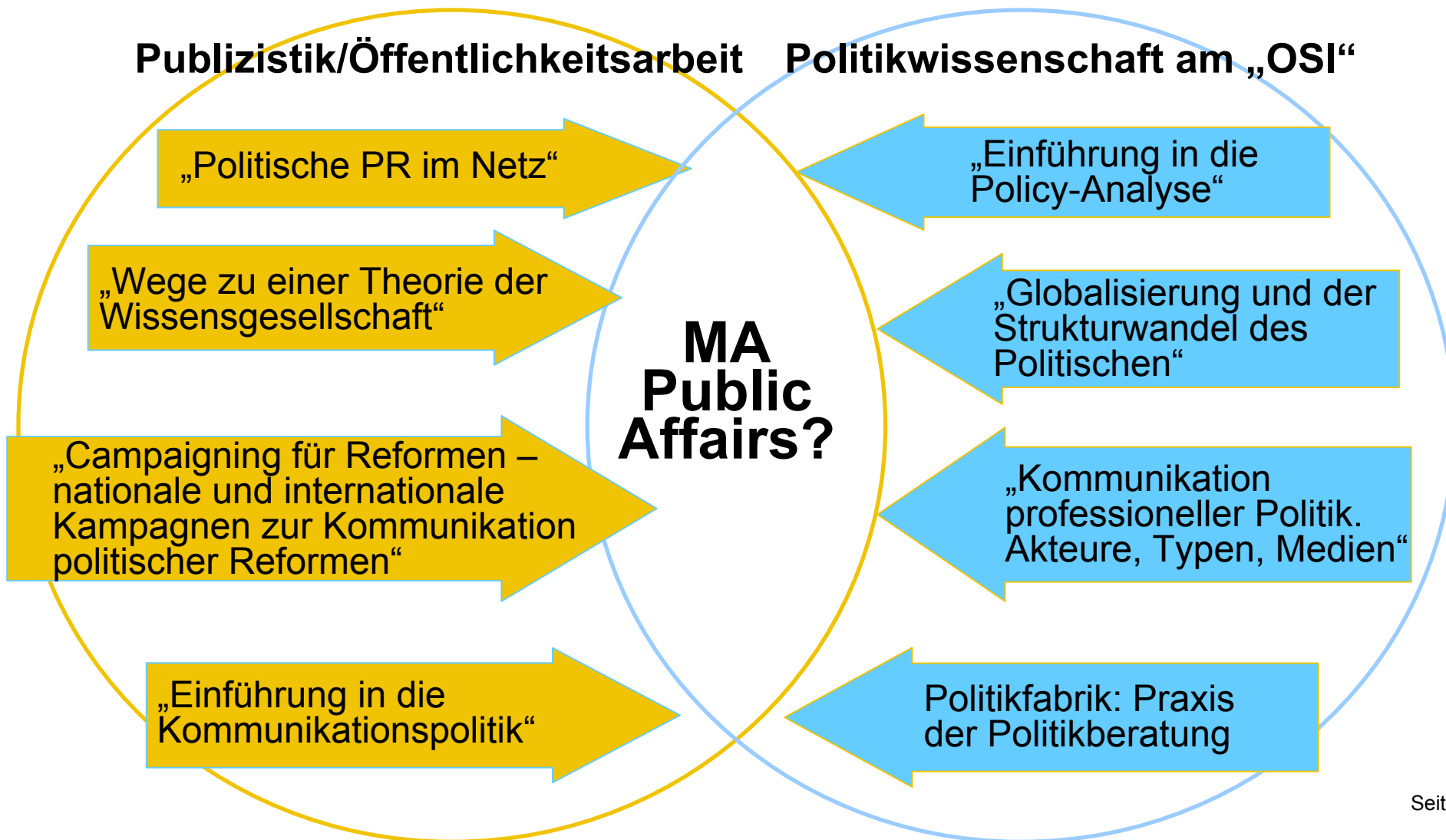
- International anerkannter „Master in Public Affairs“ in der Hauptstadt
- Ständige projektbezogene Zusammenarbeit zwischen Politik, Institutionen, Agenturen und Universität.

Denkbar:

- Kooperation zwischen Publizistik und Otto-Suhr-Institut (Politologie) an der Freien Universität.
- Lehrstuhl Publizistik / Öffentlichkeitsarbeit konsequent um den Bereich Public Affairs erweitern!
- Austauschprogramme mit internationalen Universitäten
- Bildung des „**Kompetenzkreis Public Affairs**“ aus Praktikern und Wissenschaftlern, die ihre Kontakte für den Studiengang einbringen.

Synergien nutzbar?

Auswahl von Seminaren und Vorlesungen dieses Wintersemesters an der FU Berlin:



Get connected - Networking Tips für Studenten

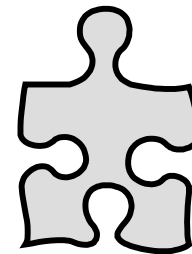
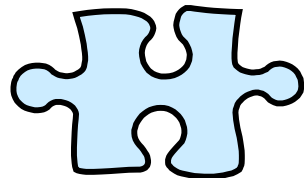
Gerade im Bereich Public Affairs sind Kontakte sehr wichtig.

Was können „Leute“ für Sie tun?

- Job/Praktikum anbieten
- Sie jemandem vorstellen oder empfehlen, der Jobs anbietet
- Neuigkeiten über Firmen/Agenturen berichten („Insider-Tips“)

Motto:

- Bleiben Sie offen, denken Sie breit - Menschen kennen andere Menschen, die Ihnen helfen könnten!
- Nur SIE können Networks richtig knüpfen!
Wenn Sie Leute nett ansprechen und vernünftige Bitten haben, werden die meisten Ihnen gerne helfen!



Get connected - Networking Tips für Studenten - 2

Aufbau einer Network Datei

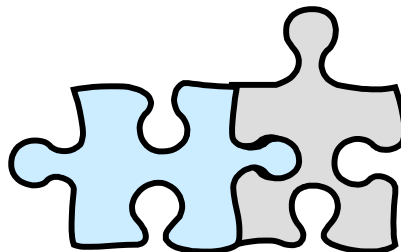
Neben den Standard-Infos wären auch folgende Infos sinnvoll:

- Art der Verbindung (z.B. „getroffen auf dem Politikkongress“)
- Namen anderer Personen, die sie Ihnen gaben
- Priorität – wie wichtig ist dieser Kontakt?
- Kommentare bzgl. Meetings, versandten Briefen etc.

Networking Beispiel - gleich ausprobieren!

"Hallo, mein Name ist _____ ich habe Ihren Namen von _____.
In den letzten _____ Jahren habe ich in _____ im Studiengang _____ studiert.
Während dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit meine PR Fähigkeiten im Bereich
_____ zu trainieren. Ich werde mein Studium im _____ beenden und suche
nach _____."

Seien Sie offen, bleiben Sie natürlich und treten Sie selbstbewusst auf!



Tipps für Studenten, die PA studieren wollen

1. **Lesen! Informieren!** Verschaffen Sie sich **täglich** Überblick in Tageszeitungen und Fachzeitschriften!
2. **Flexibel sein, auch international umschaun!**
z.B. sollten Sie wissen, was das dt. Äquivalent zum Bachelor ist. Chancen erkennen und nutzen!
3. **Praxiserfahrung sammeln!** Holen Sie sich in Parteien / Verbänden / Agenturen oder im Nebenjob wertvolles Training, auch ehrenamtlich.
4. **Strategische Fähigkeiten** schulen. Diskutieren Sie mit Kommilitonen vor jedem Wahlkampf die strategischen Optionen der einzelnen Parteien.
5. **Internationale Praxiserfahrung sammeln!**
Machen Sie Praktika im Ausland, das weitet Ihren Erfahrungshorizont.

Tipps für Studenten die PA studieren wollen

6. **Feedback zu Lebenslauf** besorgen! Nutzen Sie Expertenfeedback und passen Sie Ihren Lebenslauf professionell an das jeweilige Land an.
7. **Starten Sie Ihr Studium im Prüfungsbüro.** Lassen Sie sich detailliert erklären, woran sich ihr Studienerfolg misst!
8. **Networking** – man trifft jeden mindestens dreimal.
9. **Studienstädte mit politischen Institutionen priorisieren.** Denken Sie auch an eine sinnvolle studentische Mitarbeit während des Studiums!
10. **Mentor suchen**, der mit ehrlichem Feedback und Experten-Tipps zur Seite steht.

güttler+klewes communications management GmbH

Alexander Güttler
Prof. Dr. Joachim Klewes

Neuer Zollhof 2
40221 Düsseldorf

Phone: +49 (0) 211.600 46 – 0
Fax: +49 (0) 211.600 46 – 200
www.guettler-klewes.de

